

Montag, 10. Oktober
2011

ONZ  Obwalden und
Nidwalden Zeitung

Sarnen | 01. Oktober 2011

Endlich: «Freude herrscht!» Regionale Sportanlage feierlich eingeweiht

Zur offiziellen Eröffnung der regionalen Sportanlage, dem Seefeldpark in Sarnen, auf dem ehemaligen Gelände der Benediktiner, trafen Vertreter der Kirche wie der kantonalen und kommunalen Politik mit Sportlern bei schönstem Wetter am Samstag in Sarnen zusammen.



Zusammen mit Gemeindeschreiber Max Rötheli schneidet Gemeindepräsident Manfred Iten (links) das Band zur Eröffnung durch. Die Schüler warten auf den Start.

Fotos: Cornelia Nussbaum

Ein gelungenes Bild zeigte sich am Samstag, 1. Oktober, auf der neuen regionalen Sportanlage in Sarnen. Die Anlage wurde in ihrem Sinn genutzt: Es wurde Beachvolleyball und Fussball gespielt, während die verschiedenen athletischen Disziplinen vorgestellt und auch ausprobiert wurden. Vom (Stab-)Hochsprung über Weitsprung, Diskus- und Speerwerfen bis Hürdenlauf wurde alles geboten und die verschiedenen Stationen des neuen Teils der Sportanlage voll ausgeschöpft. Zur Anlage selbst gehört noch die Badeanstalt und das Bootshaus. So trafen am Samstag, 1. Oktober, für einmal Schüler und Sportler auf Politiker und Geistliche.



Der junge Fabio Haueter weihet den Hürdenlauf ein.

Seefeldpark eingeweiht

Gemeindeschreiber Max Rötheli freute sich, dass die politische Prominenz so zahlreich vertreten war. Er erinnerte sich, wie nach dem Hochwasser von 2005, die Möglichkeit einer Neuorientierung für dieses Gelände genutzt wurde. Da die Rundbahn eingeweiht werde, sei nun die regionale Sportanlage vollständig. Er hofft darauf, dass diese Anlage Sportler aus der ganzen Schweiz nach Sarnen bringen werde. Auch Gemeindepräsident Manfred Iten schaute in seiner Rede kurz zurück. Bei einer Stimmbeteiligung von 45 Prozent seien 75 Prozent der Bevölkerung für die Anlage Seefeldpark gewesen. Er dankte jedem Einzelnen, der dazu beigetragen hatte, dass diese Sportanlage Wirklichkeit werden konnte, angefangen beim Kollegi. «Nun haben wir für unsere Kinder Erholung und Sport aus einem Guss.» Er nahm die erfolgreiche Sarner Feldmusik als Masstab und wünschte den Sportlern, dass sie ihre Ziele erreichen mögen. Mit den Worten «Freude herrscht!» schloss der Gemeindepräsident seine Rede.



Stephan Flury, Projektleiter, erinnerte sich an Schwierigkeiten während der Planungs- und Bauphase der Sportanlage.



Während der Reden nutzten die Schüler die Gelegenheit, sich auf dem Sportplatz im Handstand zu üben.

12 Millionen Franken

Die Erinnerungen von Stephan Flury als Projektleiter waren weniger freudig. «Da viele Akteure beteiligt waren, hiess es diverse Interessen unter einen Hut zu bringen.» Dazu kamen der übliche Zeit- und Preisdruck. Auch er dankte, vor allem jenen, die direkt an den Arbeiten für die 12 Millionen Franken teure Anlage

beteiligt waren. Er wünschte, dass die Anlage möglichst lange vielen Sportlern Freude bereiten möge und mahnte sogleich: «Tragt Sorge dazu.»



Landamman Niklaus Bleiker freute sich, dass bis auf eine Person alle Regierungsräte anwesend waren.

Schwingfest als Werbung

Regierungsrat Niklaus Bleiker fragte sich, wie erfolgreich die Obwaldner Sportler denn nun seien mit einer Rundbahn, denn sie seien bis jetzt schon sehr vom Erfolg gekrönt gewesen. Da fast alle Regierungsräte am Samstag anwesend waren, war Bleiker überzeugt, dass er und seine Kollegen entweder sehr sportlich seien oder die Anlage sehr wichtig sei. «Sport ist eine gesunde Freizeitbeschäftigung, die verbindet.» Er bezeichnete Sport als Lebensschule. Abschliessend wünschte er sich ein Schwingfest 2012 auf diesem Platz, «es wäre eine gute Werbung.»



Gemeindepräsident Manfred Iten wünschte den Sportlern ebenso viel Erfolg wie die Feldmusik Sarnen bereits hat.

Eingeweiht und eingesegnet

Pater Beda zitierte Apostel Paulus, welcher den Körper als Tempel bezeichnete. Ein Tempel, der von Gott bewohnt wird. Deshalb sei es wichtig, dass man zu diesem Tempel Sorge trage, ihn pflege, Sport betreibe. Als Vertreter des ehemaligen Besitzers des Geländes freute sich der Pater, dass «etwas so Schönes» entstanden sei. Er betete für den Segen für jene, die die Anlage nutzen und pflegen.



Gemeindeschreiber Max Röheli begrüßte eine lange Liste Obwaldner Prominenz.



Pater Beda, als Vertreter des ehemaligen Geländebesitzers, segnete die Sportanlage ein.



Die erfolgreiche Feldmusik Sarnen sorgte für die musikalische Unterhaltung.



Die Mean Mamix aus Basel tanzten die Anlage ein.

Mehr zum Thema

Trainieren wie die Profis - Sarnen | 05. Oktober 2011

Getrübte Freude - Leserkommentar | 04. Oktober 2011

Obwaldner Sportler freuen sich - Sarnen | 04. Oktober 2011

Sport in schönster Landschaft - Sarnen | 03. Oktober 2011

Hilfe für Japan, Energieetikette für Nutzfahrzeuge - Aus den Kantonen | 12. April 2011

Bankengesetz, Sportanlage, Informatikkommission - Aus den Kantonen | 29. März 2011

Erwachsenenschutz, Personenrecht und Kindesrecht - Aus den Kantonen | 22. März 2011

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 109782

1.10.2011, 18.20 Uhr

Autor/in: Cornelia Nussbaum

Seitenaufrufe: 245

© 2001 - 2011 by ONZ Obwalden und Nidwalden Zeitung